

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1947**

73 (21.6.1947)

# NEUESTE ANFRICHTEN

## Die Initiative in der Wirtschaft muß von allen Deutschen ergriffen werden

### Stellv. Militärgouverneur von Bayern spricht über Aussichten der Industrie, Währung und Bürokratismus und fordert Anregungen

München, 20. Juni (Dena). In den vergangenen Monaten lag die größte Unzulänglichkeit der Wirtschaft darin, daß sie keine Pläne aufstellte. Sie haben es sich bequem gemacht und gewartet, bis man sie heissen würde, was sie tun dürfen und sollen, erließerte am 19. Juni der stellv. Direktor der Militärregierung für Bayern, Mr. Kenneth M. Dayton, im weiteren Verlauf seiner Ansprache über die Aussichten der deutschen Wirtschaft und erließerte, daß man jetzt nichts auf die lange Bank schieben dürfe.

## Kampf gegen Schwarzmarkt liegt bei der Bevölkerung

Berlin, 20. Juni (Dena). „Im Kampf gegen den Schwarzmarkt kann die Polizei nur helfen, die Lösung des Problems liegt in den Händen der gesamten Bevölkerung“, erklärte am 17. Juni Theo E. Hall, der Leiter der Abteilung für öffentliche Sicherheit der amerik. Militärregierung für Deutschland.

Hall wies auf die Unmöglichkeit hin, jede unerlaubte Transaktion durch die Polizei überwachbar zu lassen und sagte, er glaube, daß ein Ende aller Schwarzmarktgeschäfte erst mit dem Vorhandensein ausreichender Mengen Nahrungsmittel und Verbrauchsgüter zu erwarten sei. Es zeuge jedoch von allzu geringer Sachkenntnis, wenn heute von verschiedenen Kreisen gegen die amerik. Militärregierung Vorwürfe wegen des Schwarzmarktes erhoben würden, denn die Verantwortung für die Bekämpfung des Schwarzmarktes liege fast ausschließlich in deutschen Händen.

## Geduld und nochmals Geduld

Bad Nauheim, 20. Juni (Dena). In einer Ansprache vor den Journalisten der Dena gab Dr. Newman, der Militärgouverneur in Hessen, seiner Zufriedenheit über die Arbeit der deutschen Presse Ausdruck. Er betonte die Notwendigkeit einer Trennung von Nachricht und Kommentar. Die Presse habe eine entscheidende Aufgabe im heutigen Deutschland zu erfüllen, da ihr die Möglichkeit gegeben sei, die Bevölkerung immer wieder zur Geduld zu ermahnen. Das deutsche Volk könne nicht erwarten, daß sich mit dem totalen Krieg von sechs Jahren eine beschleunigte Reparatur von Polen aus Westfalen. Diese Frage sei bereits mit der UN-Abstimmung, als dieser Warschau besetzt habe.

## Zur Erinnerung an den ersten Postdampfer aus Amerika

Bremen, 20. Juni (Dena). In Erinnerung an die erste Postdampfer-Verbindung zwischen Amerika und Europa, die vor 100 Jahren mit der Ankunft des amerikanischen Dampfers „Washington“ in Bremerhaven eröffnet wurde, fand heute in Bremerhaven die Enthüllung eines Gedenksteines und im Alten Rathssaal in Bremen ein Festakt statt.

General Clay gab in einer Ansprache der Hoffnung Ausdruck, daß Deutschland bald wieder freie Verkehrsverbindungen zur Welt zurückgegeben werden und daß wieder der Weg zu friedlichem Leben mit den Völkern aufnehmen werde. Um Deutschland diesen Weg zu weisen, sei die Militärregierung in Deutschland, Clay wies auf die Tatsache hin, daß heute bereits wieder amerikanische Schiffe mit Getreidelieferungen einliefen, während vor zwei Jahren dieselben Schiffe noch mit Soldaten beladen gewesen seien.

## Polen erwartet Regelung der Umsiedlung der Deutschen

London, 20. Juni (Dena-Reuter). Der polnische sozialistische Premierminister Jozef Cyrankiewicz brachte am 19. Juni bei der Eröffnung der Vollversammlung der polnischen Verfassungsgebenden Versammlung seine Befriedigung über einen Fortschritt in den britisch-polnischen Beziehungen zum Ausdruck, wie sie sich nach dem Besuch Außenministers Bevin in Warschau ergeben haben. Polen erwarte nunmehr noch eine positive Haltung Großbritanniens gegenüber der Frage der polnischen Westgrenzen.

Polen erwarte noch eine endgültige Regelung der Umsiedlung deutscher Bevölkerungsteile aus den westpolnischen Gebieten und nach einem ersten Krieg von sechs Jahren eine beschleunigte Reparatur von Polen aus Westfalen. Diese Frage sei bereits mit der UN-Abstimmung, als dieser Warschau besetzt habe.

## G. C. Marshall's Plan ist Europas großartige Gelegenheit, die Nachwehen des Krieges gemeinsam zu überwinden

### Bevin drängt auf schnellstes Tempo

#### Rede des britischen Außenministers wendet sich gegen Rußland und gegen jede unnötige Verzögerung der Verhandlungen

London, 20. Juni (AP). Außenminister Bevin erklärte am 19. Juni im Unterhaus: „Ich würde es bedauern, wenn es zu einem Konflikt zwischen Westmächtschaungen käme, doch dürfen wir ihnen nicht aus dem Wege gehen, wenn er uns aufgezogen wird. Ich glaube nicht, daß bei einem Konflikt die westliche Welt auf die Dauer unterliegt. Man kann etwas rasch nicht organisieren, und man kann sich nicht in einem Ausschuss zusammensetzen und über die Taktik reden. Ich habe indessen so viele Konflikte gesehen und so oft erlebt, daß Diktatoren die Freiheit in der Welt unterdrücken suchen und schließlich waren unterliegen. Die Diktatoren, die gescheitert sind.“

„In Griechenland könnte ein erheblicher Finger dem Bürgerkrieg ein Ende machen. Die Kommunisten haben in den besetzten Gebieten die nach meinem Dafürhalten eine Tragödie ist.“

Der Außenminister wandte sich gegen den Vorwurf einer Einmischung Englands in Ungarn und erklärte: „Ich habe mich als Außenminister nie in die Angelegenheiten der ungarischen Regierung eingemischt, und zwar nicht in einem einzigen Falle. Ich versuchte ehrlich und aufrichtig Kenntnis von den tatsächlichen Vorgängen in Ungarn zu erlangen. Daher habe ich es sehr bedauert, daß Herr Molotov, als unser Botschafter ihn aufsuchte, sehr ärgerlich wurde und gegen England“

Gegenbeschuldigungen vorbrachte, an die ich, wie ich wohl behaupten kann, nun schon sehr gewöhnt bin.“

## Vereinte Nationen zur Durchführung des Marshall-Planes für Europa bereit

### Fragen der Abrüstung, der UN-Streitkräfte und der Atomkontrolle

New York, 20. Juni (Dena-Reuter). Der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Trygve Lie, bestätigte am 19. Juni, daß die Vereinten Nationen bereit sind, die Durchführung des Marshall-Planes für die wirtschaftliche Wiedergestaltung Europas zu übernehmen.

Der Vollversammlung mit allen ihren Konsequenzen wirksam werden zu lassen.“

Die UN-Abstimmungskommission nahm am 18. Juni eine einstimmige Stimme bei der Entscheidung, den von den USA vorgeschlagenen Arbeitsplan an. Die Sowjetunion stimmte gegen die Annahme, während sich Polen und Kolumbien der Stimme enthielten.

Der UN-Abstimmungskommission nahm am 18. Juni eine einstimmige Stimme bei der Entscheidung, den von den USA vorgeschlagenen Arbeitsplan an. Die Sowjetunion stimmte gegen die Annahme, während sich Polen und Kolumbien der Stimme enthielten.

Zum Abschluß der Debatte erklärte der sowjetische Delegierte Andrej Gromyko: „Der amerikanische Plan, den wir heute angenommen haben, macht eine deutliche Unterscheidung zwischen den herkömmlichen Waffen und den Atomwaffen. Dies steht im Gegensatz zu dem am 14. Dezember gefaßten Resolution der Vollversammlung. Diese künstliche Unterscheidung ist eine Behinderung für die zukünftige Arbeit der Abrüstungskommission und führt auf ein Zusammenbrechen ihrer Anstrengungen hinaus, auf die Resolution“

Der UN-Abstimmungskommission nahm am 18. Juni eine einstimmige Stimme bei der Entscheidung, den von den USA vorgeschlagenen Arbeitsplan an. Die Sowjetunion stimmte gegen die Annahme, während sich Polen und Kolumbien der Stimme enthielten.

## Die Rolle der Deutschen- und Dresdener Bank während der Zeit von 1933-1945

### Zuwendungen an „Führung“ und Partei - Die Finanzierung des Krieges

Berlin, 20. Juni (Dena). Mit der Entwicklung der beiden größten deutschen Privatbanken, der „Deutschen Bank“ und der „Dresdener Bank“, beschäftigt sich ein Sonderbericht der Finanzabteilung der amerikanischen Militärregierung. Diesem Bericht liegen die Ergebnisse von Untersuchungen der amerikanischen Militärregierung über die Tätigkeit der deutschen Großbanken zu Grunde, die eine Zentralisierung des Bankensystems erleichtern sollen und Material für die Kriegsverbrecher-Prozesse gegen die leitenden Persönlichkeiten der Dresdener Bank geliefert haben.

Der Bericht der amerikanischen Militärregierung hebt hervor, daß diese Expansionsbestrebungen, die in enger Zusammenarbeit mit der Regierung vorbereitet wurden, einem Ziel dienten, nämlich der wirtschaftlichen und politischen Vorherrschaft Deutschlands in Europa.

Die Aktiva der Deutschen Bank betragen diesem Bericht zufolge, im Jahre 1943 8,7 Mill. Mark, die der Dresdener Bank 6,7 Mill. Mark. Die Aktiva beider Banken umfaßten damit rund 60 Prozent der Aktiva der 6 Großbanken oder 38 Prozent der Aktiva aller Privatbanken in Deutschland.

Nach der Besetzung Deutschlands durch die Wehrmacht wurden die beiden Bankinstitute waren aktive Partner der Nazis bei der Zerstörung und wirtschaftlichen Beherrschung Europas. Die Geschichte dieser Banken verlangt, daß das von ihnen geschaffene Kontrollsystem zerlegt wird und daß alle maßgebenden Persönlichkeiten in ihrer Leitung, die während des Naziregimes tätig waren, ausgeschaltet werden. Infolge mangelnder Initiative der deutschen Behörden sei jedoch die Militärregierung gezwungen, nunmehr selbst in diese Entwicklung einzugreifen und zur Zentralisierung der deutschen Banken erlassen.

## Zur Beseitigung von Franco aktive brit.-amerik. Politik gefordert

London, 20. Juni (Dena-Reuter). Lord Templewood, der in der Zeit von 1940 bis 1945 unter seinem früheren Namen Sir Samuel Hoare den Posten des britischen Botschafters in Madrid innehatte, forderte am 19. Juni in einer von britischen Rundfunk übertragenen Rede, eine aktive gemeinsame britisch-amerikanische Politik, deren Ziel es sein soll, das Franco-Regime durch eine verfassungsmäßige Regierung zu ersetzen.

## Weiße Buch über König Leopold

Brüssel, 20. Juni (Dena-Reuter). In einem Weiße Buch über die Haltung König Leopolds, das am 19. Juni veröffentlicht wurde, wird die Anschuldigung, der König habe sich den Deutschen ohne vorherige Benachrichtigung seiner britischen und französischen Verbündeten ergeben, als „völlig falsch“ zurückgewiesen.

Im Rahmen einer solchen Politik, empfahl Lord Templewood, der es z. B. Gummi- und Baumwolllieferungen nach Spanien zu sperren und vertrat die Ansicht, daß das Franco-Regime durch eine solche Maßnahme innerhalb weniger Wochen oder Monate erledigt werden könne. Je länger die Regierung Franco Spanien beherrsche, um so mehr müsse man mit dem Ausbruch eines neuen Bürgerkrieges rechnen.

König Leopold habe während der deutschen Besetzung wiederholte Anforderungen an die Anschuldigung, der König habe sich den Deutschen ohne vorherige Benachrichtigung seiner britischen und französischen Verbündeten ergeben, als „völlig falsch“ zurückgewiesen.



Amerik. Mehl für Württemb.-Baden (Dena)

Zu den Aussichten der deutschen Industrie erklärte Mr. Dayton, daß ihr für den Anlauf eine begrenzte Rohstoffmenge von den USA und Großbritannien zur Verfügung gestellt werde. Die Industrie müsse damit arbeiten, ohne finanzielle Unterstützung zu erwarten. Sowohl Rohstoffpreise als auch Steuern seien durch die Besatzungsmacht geregelt, aber es sei kein Grund für die Annahme vorhanden, daß vernünftige und realistische Änderungsverträge nicht wohlwollend in Erwägung gezogen würden.

Zur Frage der deutschen Währung erklärte Mr. Dayton, daß man im Augenblick eine gleichzeitige Währungsreform in allen vier Zonen nicht durchführen könne. Er wisse nicht, ob Deutschland eine solche Reform im Bereich der britischen und amerikanischen Zonen allein wünschenswert wäre. In beiden Fällen würde die neue Währung aber nicht zuverlässig sein, solange es an Verbrauchsgütern mangelte. Selbst ein Zehntel des jetzigen überhöhten deutschen Geldumlaufs sei noch zu viel, solange dieses Zehntel ohne Warendeckung bleibe.

Beim Geschäftsverkehr mit dem Ausland sagte Mr. Dayton, komme es darauf an, daß sich Deutschland in den Augen der ausländischen Geldgeber als kreditwürdig erweist. Alle Deutschen einschließlich der Flüchtlinge müßten ohne Unterschied an der Gesundung der Wirtschaft arbeiten. Die Auswahl der Männer für den neu zu schaffenden Wirtschaftsrat dürfe nicht zu einer Parteipolitik oder Postenjägerei führen.

Die mangelnde Initiative der deutschen Regierung ist nach den Ausführungen von Mr. Dayton, das man im Augenblick eine gleichzeitige Währungsreform in allen vier Zonen nicht durchführen könne.

## Chronik der Verbrechen hört nicht auf

### Angeklagte u. Dokumente in Nürnberger Prozessen - Zur Geschichte dieses Krieges in dem Prozeß gegen General Tojo in Tokio

Nürnberg, 20. Juni (Dena). In der Verhandlung des Prozesses gegen Oswald Pohl und 17 ehemalige Beamte des WVHA erklärte der ehemalige Chef der Amtgruppe B, SS-Gruppenführer Georg Lorenz, er habe nie bewußt einen Verbrechenbefehl ausgeführt. Er sei ihm nicht bekannt gewesen, daß die beschlagnahmten Kleider, die er aus Polen erhalten habe, von ermordeten Juden gestammt hätten. „Während meiner Tätigkeit bei der SS hatte ich nicht das Bewußtsein, daß diese Männer Verbrecher waren, doch heute weiß ich, daß viele schreckliche Verbrechen begangen wurden.“

In der Freitag-Sitzung des Prozesses legte der amerik. Anklagevertreter Peter Walton dem ehemaligen Chef der Amtgruppe B, Georg Lorenz, ein Dokument über die Beschäftigung kranker Häftlinge in den KZ Lagern vor. Lorenz sagte weiter, daß in den ersten Jahren des Krieges ausreichend Kleidung für die Häftlinge vorhanden gewesen wäre. Später jedoch hätten die Häftlinge in ihren eigenen Kleidern arbeiten müssen.

Das schlechte Gedächtnis In der Verhandlung gegen 23 Nazi-Kriminelle und Wissenschaftler versuchte der amerikan. Anklagevertreter, James M. McHaney, die Aussage des Professors Eugen Haagen, daß er nach Mai 1943 keine Impfungen im Konzentrationslager Schirmeck mehr durchgeführt habe, durch die Vorlage verschiedener Dokumente zu widerlegen. Aus einem Bericht des von der technischen Assistentin Professor Haagen geführt worden war, ging hervor, daß am 4. Oktober 1943 gegen 20 Personen in Schirmeck geimpft wurden. Haagen erklärte: „Es ist mir furchtbar leid, Herr Staatsanwalt, aber ich kann mich wirklich nicht an derartige Impfungen erinnern.“

Hitlers Entschluß Tokio, 20. Juni (Dena-Reuter). Im Prozeß gegen den ehemaligen japanischen Ministerpräsidenten General Hideki Tojo und andere führende Persönlichkeiten Japans wurde dem Krieges erklärte der frühere deutsche Militärattaché in Tokio, Alfred F. Kretschmer, der vor dem internationalen Militärtribunal in Tokio am 18. Juni als Zeuge erschienen war, Deutschland habe nicht erwartet, daß Japan die USA oder Großbritannien angreifen würde.

Die Freilassung von Waren für Kompensationszwecke kann in dringenden Einzelfällen von den Landeswirtschaftsverwaltungen der jeweiligen Länder auf Antrag nach Prüfung genehmigt werden. (Dena)

Keine Nazis in Verschieptenlagern Stuttgart, 20. Juni (Dena). Lagerleiter verschiedener Verschieptenlager in Stuttgart erklärten am 19. Juni einem Dena-Vertreter, daß frühere Nazis und ehem. Mitglieder der früheren SS-Verbindungen anerkannt würden und sich demnach nicht in den Lagern befänden.

## Im Telegrammstil

Washington. Der bekannte New Yorker Bankier Charles Saltzman ist am 19. Juni von Präsident Truman zum Staatssekretär im amerik. Außenministerium ernannt worden. Man nimmt an, daß Saltzman den Posten eines Leiters der Abteilung des Außenministeriums für die besetzten Gebiete übernehmen wird. (Dena-Reuter)

Washington. Die Export-Import-Bank gab am 19. Juni die Gewährung von Anleihen an die Türkei, Finnland, Brasilien und Venezuela bekannt. (Dena-INS)

Washington. Das amerikanisch-griechische Abkommen über die Verwendung des griechischen Anteils an der 400-Mill.-Dollar-Anleihe für Griechenland, die die Türkei wurden am 20. Juni in Athen von dem amerik. Botschafter Lincoln McVeigh und dem griechischen Außenminister Constantinos Triafaris unterzeichnet. (Dena)

New York. Der amerikanische Seebestrell ist beendet. (Dena-INS)

Ottawa. Der große fünfjährige Marien-Kongreß der römisch-katholischen Kirche wurde am 18. Juni mit der Verlesung einer Botschaft des Papstes eröffnet. (Dena-Reuter)

Washington. Die britische Regierung hat am 19. Juni dem Status der Flüchtlinge in den Dominions zu bewilligen (AP).

Moskau. Der britische Botschafter in Moskau, Sir Maurice Peterson, erklärte am 19. Juni dem stellvert. sowjetischen Außenminister Malik formell die Einladung der Sowjetunion, an der Konferenz der Außenminister über den Marshall-Plan teilzunehmen. (Dena-Reuter)

Genf. Die 30. Sitzung der Internationalen Arbeitskonferenz wurde am 19. Juni im Palast der Nationen eröffnet. (Dena-Reuter)

Rotterdam. Die Ausstellung einheitslicher Flüchtlinge in allen Zonen und die soziale und berufliche Eingliederung der Flüchtlinge in die Bevölkerung wurde auf der Tagung des deutschen

## Vereine für öffentliche und private Fürsorge gefordert. (Dena)

Frankfurt. Der Chef des Stabes der belgischen Armee, General Etienne Belet, traf am 19. Juni zu einer Besichtigung amerikanischer Armeesoldaten in der US-Zone auf dem Rhein-Main-Flughafen ein. (Dena)

Wien. Eine Abordnung der französischen Militärregierung für Deutschland wird sich demnächst nach Norwegen begeben, um mit der norwegischen Regierung ein Handelsprogramm für den Warenaustausch zwischen der französischen Besatzungszone und Norwegen zu beraten. (Dena)

Minden. Die Freilassung von Waren für Kompensationszwecke kann in dringenden Einzelfällen von den Landeswirtschaftsverwaltungen der jeweiligen Länder auf Antrag nach Prüfung genehmigt werden. (Dena)

Köln. In verschiedenen großtechnischen Räum wurde am 18. Juni wegen mangelnder Ernährung die Arbeit niedergelegt. (Dena-DDP)

Bielefeld. Die Eisenbahnkürschbühler für das Sommerjahr 1947 erscheinen in diesen Tagen. (Dena)

Berlin. Das zulässige Gewicht für Geschenkpakete aus England nach Deutschland ist jetzt von 11 auf 25 Pfund erhöht worden. (Dena)

Berlin. Der Vizepremier der Philippinen, Epi de Quirino, hat Berlin am 19. Juni besucht, um sich zum Flugzeug nach Stockholm zu begeben. (Dena)

Berlin. Eine Zusammenkunft aller deutschen Landwirtschaftsminister hat Generalmajor Koleschitschenko, der Kommandeur der sowjetischen Besatzungstruppen in Thüringen, anlässlich des Besuchs des bayerischen Landwirtschaftsministers Dr. Josef Baumgartner in Weimar angeregt. (Dena)

## Aus Moskau immer noch keine Antwort auf Einladung

### Die Sowjetunion soll als Beitrag Lebensmittel, Material liefern

Paris, 20. Juni (Dena-Reuter). Außenminister Bevin und Außenminister Bidault setzten am 19. Juni gemeinsam mit den beratenden Sachverständigen ihre Erörterungen über die Durchführung des Marshall-Planes fort. Nach den bisherigen Berichten fanden die Besprechungen in einer außerordentlich freundschaftlichen Atmosphäre statt und führten zu einem Übereinkommen in allen wesentlichen Punkten.

Das offizielle Kommuniqué über die zweitägigen Besprechungen der Außenminister Bevin und Bidault über den Marshall-Plan wird wegen der darin enthaltenen Einladung an Außenminister Molotow, an den Verhandlungen teilzunehmen, in der nächsten Woche aus Moskau in die Hauptstadt der Sowjetunion als sehr bedeutsam angesehen.

Neben der allgemeinen anerkannten Dringlichkeit eines wirtschaftlichen Wiederaufbaus Europas wird die Festsetzung der nächsten Besprechungen auf die kommende Woche auf folgende zwei Gründe zurückgeführt. Erstens: Auf die Sitzung der Wirtschaftskommission für Europa am 5. Juli in Genf und zweitens, auf die Tatsache, daß sich der amerikanische Kongreß, der irgendwelche amerikanische Maßnahmen zur Durchführung eines von Europa unterbreiteten Planes genehmigen muß, im Juli vertagt und nicht vor Dezember wieder zusammentritt.

London, 20. Juni (Dena-Reuter). Außenminister Bevin traf am 19. Juni aus Paris in London ein und unterrichtete in einer Kabinettsitzung die Minister über seine Besprechungen mit den französischen Staatsmännern. Auf die britisch-französische Einladung an die Sowjetunion zur Teilnahme an den Beratungen über den Marshall-Plan hat Moskau keine Antwort auf Moskau ein getroffen. Aber man erwartet eine Antwort der sowjetischen Regierung auf die anglo-französische Einladung. Bevor diese Antwort einträte, könne er keine wesentliche Erklärung abgeben. „Wir betrachten nichts als eine große Chance, die die britische Regierung nicht vorübergehen lassen wird.“

Zum Abschluß der Debatte ergriff Bevin noch einmal das Wort und erklärte, daß Deutschland lang versucht, eine Wirtschaftseinheit für Deutschland zu erreichen. Er habe vorgeschlagen, daß die wichtigen deutschen Industrien zusammen mit den anderen Industrien Europas von einer europäischen Gesamtschau aus gesehen werden müßten. Man habe dieses Ziel in Moskau nicht erreichen können.

Wenn die Grundätze, die er in Moskau vorgeschlagen habe, angenommen worden wären, so hätte man die Einheit Deutschlands und damit die Einheit Europas erreicht. Als der Marshall-Plan bekannt gegeben wurde, habe er mit beiden Händen danach gegriffen.

## Mögliche sowjetische Absichten

Reuters Korrespondent schreibt dazu, der vorherrschende wirtschaftliche Einfluß der Sowjetunion auf Seite 2

## Kurz beleuchtet

Die Währungsreform ist von der Münchener Ministerpräsidenten-Konferenz gefordert worden. Amerikanische Vorschläge für solche Reform sind in Kongreßkreisen des stellv. Kriegsministers der USA, Howard C. Petersen, vom 17. d. Mis. von der Sowjetunion abgelehnt worden. Die Steuergesetzgebung hat den Zweck einer Absaugung des im Verhältnis zur Produktion und Notenumlauf überschüssigen, den illegalen Markt bedrückenden, die gesunde Relation von Lohn und Preis mehr und mehr erschütternden Geldes nicht zu beseitigen vermocht. Die Initiative erlaubt nicht, die überhöhten Steuererträge mehr und mehr zu nehmen, die die Wirtschaft entgeltlich beengend der zentralen Verwaltung. In dieser Situation widersetzt sich die Sowjetunion nicht nur einer deutschen Währungsreform, damit ein Mittel der wirtschaftlichen Gesundung Deutschlands unanwendbar machend, sondern die sowjetische Besatzungsbehörde drückt weiterhin in der Kontrolle bisher entzogener Höhe alliierter Militärbanknoten, die als Zahlungsmittel kursieren, und damit Notenumlauf und Geldüberschuß erhöhen! Kriegsminister Petersen erklärte gleichzeitig, daß die Sowjetunion der Schaffung einer zentralen deutschen Verwaltungsbehörde nicht zustimme. Diese Zentralverwaltung soll eine wirtschaftliche Natur sein, sie soll die wirtschaftliche Einheit abzusprechen, wie zu deutschen Einheits abzusprechen, wie in Ostzonen-Stellungnahmen zur Münchener Konferenz geschah, ist ausgesprochene Demagogie. Man wäre erlicher, wenn man die erforderliche Kritik dort übte, wo man den bereits zu erreichenden wirtschaftlichen Grundlagen der künftigen deutschen Einheit entgegenarbeitete. W.S.



Auf dunkler Fahrt

Seit einigen Tagen bin ich in Gewissenskonflikten, weil ich etwas Ungesetzliches getan habe. Nach dem Krieg...

Kleines Kapitel über Maro, Viertel, Halbe und Scheine

200.- Mark für ein Pfund Butter sind schließlich auch kein Pappenstiel, und man müßte schon einen Liter Schnaps...

KURZE STADTNOTIZEN

Bundfunkvermittlung für Karlsruhe. Nach Erteilung der Lizenz an den bisherigen Geschäftsführer und Betriebsleiter Dr. K. u. t. e. r. erfolgt ab 1. Juli die Wiederübernahme...

Lebensmittellösungen für die 103. Zuteilungsperiode

Table with columns: Verbrauchergruppe, Abschnitt, Wert. Lists food items and their distribution values for various groups like adults, children, and infants.

Die Fettabschnitte der Reisemarken und Tafelkartons sind nur mit Butter zu beliefern.

Die Fettabschnitte der Reisemarken und Tafelkartons sind nur mit Butter zu beliefern. Entrahmte Frischmilch...

Wo bleiben die vielen Kirschen?

Körbe und Wannen voll der köstlichen Früchte, aber keine auf dem Markt. Vor vier Wochen, am Pfingsten, wurden die ersten roten Kirschen geerntet...

AUFBRUF! An die Bevölkerung von Karlsruhe und Umgebung

Die deutsche Volk steht zur Zeit im schärfsten Kampf um sein nacktes Leben. Die großstädtische Bevölkerung hungert, die Arbeitskraft sinkt, die Produktion geht zurück...

Lebenslängliches Zuchthaus für einen Mörder

Die Strafkammer Karlsruhe beschloß heute, dem Vorsitz von Landgerichtsrat Hochreuther zu verurteilen, daß er sich der Verurteilung und neuen Auseinandersetzungen...

Die Nahrungsmittelabschnitte der Lebensmittelkarten für Säuglinge (16)

Table with columns: Verbrauchergruppe, Abschnitt, Wert. Lists food items for infants and their distribution values.

Die Nahrungsmittelabschnitte der Lebensmittelkarten für Säuglinge (16)

Die Nahrungsmittelabschnitte der Lebensmittelkarten für Säuglinge (16) der Lebensmittelkarten für Säuglinge (16)...

Zur Ernährungslage

Der württembergische Gewerkschaftsbund schreibt uns: Die Ernährungslage von General Clay zur Verfügung gestellt...

Eine neue Arbeitsgemeinschaft der SPD

Akademiker, Künstler und Angehörige freier Berufe sprechen sich aus. Der 1. Vorsitzende der Karlsruher SPD, Dr. Hermann Dietrich...

Die Staatsanwaltschaft heilt, nicht zuletz unter dem Eindruck der verschiedenen Drohungen...

Die Staatsanwaltschaft heilt, nicht zuletz unter dem Eindruck der verschiedenen Drohungen. Die Familie Brand, die Waffe kurz vor der Tat aus Heilbronn geholt hatte...

Verordnung über die Verteilung von Speiseöl

Table with columns: Verbrauchergruppe, Abschnitt, Wert. Lists food items and their distribution values for oil.

Die Ausgabe von Speiseöl erfolgt im Verhältnis 4:3 (40 g Speiseöl = 30 g Fett)

Die Ausgabe von Speiseöl erfolgt im Verhältnis 4:3 (40 g Speiseöl = 30 g Fett). Die Ausgabe von Speiseöl erfolgt im Verhältnis 4:3...

Sport am Sonntag

Um den Aufstieg in die Oberliga: Samstag, 9 Uhr: Mühlbach - ASV Feudenheim. Oberliga: KfV - BC Augsburg, Schwaben Augsburg...

Sportwoche des TuS 1884 Beierheim

Sportwoche des TuS 1884 Beierheim. Ergebnisse der Turnierspiele: Fußball (Senioren): Rüppurr - Freie Tsch. Karlsruhe...

Wie wird das Wetter?

Wie wird das Wetter? Wetterbericht v. Amt für Wetterdienst Khe. Kommen die Woche wieder unbeständig und kühler. Vorhersage bis Montag...

Veranstaltungskalender der Parteien

Veranstaltungskalender der Parteien. CDU: 23. 6. 1947 20 Uhr, Vertrauensmännerversammlung des Kreisverbandes Karlsruhe-Stadt im Spessal der Karlsruher Lebensversicherung...

Ernährungsamt Karlsruhe-Land

Ernährungsamt Karlsruhe-Land. b) 24. Juni, 20.00 Uhr, 'Novads' Gaststätten Wirtschaftskommission, Ortsgruppe Wetherfeld 24. Juni, 20.00 Uhr, 'Dammersdorf'...



immer scheinun...
Vorrahmen sonderes...
noch die einigen...
ferner Helberger...
Helffrich...
s Neue...
ertragen...
usk auf...
die Zau...
indruck...
wer, des...
Werkes...
bringen...
lag der...
gisseure...
u inze...
diesem...
ensemble...
ch, wo...
die ge...
ner oder...
anzeln...
zumi...
net ge...
pielplan...
smen...
en die...
ellen...
befried...
lich ge...
gs, die...
Tamina...
ler Sa...
Ellen...
at mit...
kirkende...
Papa...
weniger...
n Wie...
tet da...
grazios...
adische...
erath...
rochene...
t, wäh...
zolds...
z ver...
Ng.

Gottesdienste
Altkath. Gemeinde: 9.30 Amt n. Pred. u. Jahresgedächtn. f. K. Würzburger...
Evangel. Gottesdienste: Samstag, 21. Juni: Matthäuskirche: 9.30 Uhr...
Frauenanstalt: Daxlanden: 8.30 Uhr...
Wenzel: 9.45 Uhr...
Markstraße: 9.30 Uhr...
Christuskirche: 10 Uhr...
Zimmermann: 10.30 Uhr...
St. Nikolaus: 10.30 Uhr...
St. Marien: 10.30 Uhr...
St. Elisabeth: 10.30 Uhr...
St. Michael: 10.30 Uhr...
St. Martin: 10.30 Uhr...
St. Peter: 10.30 Uhr...
St. Paul: 10.30 Uhr...
St. Ursula: 10.30 Uhr...
St. Verena: 10.30 Uhr...
St. Wendelin: 10.30 Uhr...
St. Zeno: 10.30 Uhr...
St. Anton: 10.30 Uhr...
St. Hieronymus: 10.30 Uhr...
St. Ignaz: 10.30 Uhr...
St. Leopold: 10.30 Uhr...
St. Maximilian: 10.30 Uhr...
St. Raphael: 10.30 Uhr...
St. Simeon: 10.30 Uhr...
St. Titus: 10.30 Uhr...
St. Valentin: 10.30 Uhr...
St. Vitus: 10.30 Uhr...
St. Wendelin: 10.30 Uhr...
St. Zeno: 10.30 Uhr...
St. Anton: 10.30 Uhr...
St. Hieronymus: 10.30 Uhr...
St. Ignaz: 10.30 Uhr...
St. Leopold: 10.30 Uhr...
St. Maximilian: 10.30 Uhr...
St. Raphael: 10.30 Uhr...
St. Simeon: 10.30 Uhr...
St. Titus: 10.30 Uhr...
St. Valentin: 10.30 Uhr...
St. Vitus: 10.30 Uhr...

Familien-Nachrichten
Christian Zimmerer, Rh.-Obering. i. R., m. lb. Mann, versch. s. a. 10. 6. n. lg. Kth. Beerd. i. in Mühlb. st. F. erw. Teiln. u. Blumenspr. lb. Dank. In still. Tr.: Fr. Anne Zimmerer, geb. Stolz u. Ang. Philipp, 33. Otto Oehler, un. lb. Vater, Großv., Bruder, Onkel, Schw. u. Schwgw., un. lb. Jg. l. d. A. v. 82½ J. un. Schw. Die Beerd. i. a. 16. 6. statt. Für die gr. Ehr. u. Teiln. bl. Dk. Die tr. Hbl.: Bruchsal, Zaueneq. 6. Emma Weiler geb. Lehmann, un. gt. Mutter, Großm., Schwester u. Schwiegerm., wurde aus arbeitsl. Leben i. A. v. 65 J. v. uns gerufen. I. H. Tr.: Fam. Franz Weiler, Friedel Vatter gb., Werner u. Ang. Ethl., 17. 6. Johanna Hauger Wwe. geb. Dieler, m. lb. gt. Lebt, Mütterlein, wurde am 12. 6. 47 v. ihr. Kz. qual. Lebt. I. A. v. 71 J. erlost. In tief. Herzeleid: Maria Hauger, Karlsruhe, Weinbrennerstraße 66. Friedrich Herrmann, m. lb. Mann u. gt. Vater, ist am 15. Juni sanft entschlafen. Für erw. Teilnahme herzlichen Dank. Frau Sofie Koch geb. Herrmann, Khe., Wilhelmstraße 42. Wilhelm Gebhard, unser gt. Gatte u. Vater, ist am 19. 6. im A. v. 59 J. sanft entschl. I. H. Tr.: Metta Gebhard geb. Mergel u. Kinder. Karlsruhe, Damaschkestr. 55. Beerdig.: Mo., 23. 6. 47 10.30 Uhr, Hauptfriedhof Khe. Karl Heinz Hespeler, un. lb. Großv., ist m. Kz. Leiden am 19. 6. im A. v. 72 J. für immer von uns geg. Bet., 21. 6. 11 Uhr, Krematorium für die trauernden Hinterbliebenen: Otto Oser, Karlsruhe, Karlstr. 29a. Katharina Kluge geb. Wolf, un. lb. Mutter, ist von ihr. schw. Leiden erlöst worden. Beerdigung Montag, 23. 6. 9.30 Uhr, Hauptfriedhof. Die trauernden Hinterbliebenen: Karlsruhe, Auguststraße 3.

Ihre Vermählung wurde bekannt:
Arthur Henn, Bäckereimeister — Gertrud Henn geb. Spies, Ett.ingen, Luisenstr. 13, Berolzhelm (Baden).
Wolfgang Berndt — Friedel Berndt verw., Biesing geb. Canal, Köln-Klettenberg, Bruchsal, 14. 6. 47.
Hans Müller — Annal Müller geb. Veit, Hertzstr. 54, 21. 6. 1947, Tr.: Christuskirche, 12 Uhr.
Karl Heinz Hespeler, Elektromonteur — Irma Hespeler geb. Bauer, Khe., 21. Juni 1947, Durlacher Allee 87.
Markus Wimmer — Hildegard Wimmer geb. Hainer, Khe. u. Ruppurr, im Grün 36, Tr.: 21. 6., Christuskirche, 11.30 Uhr.

Andelko Pandic — Erika Pandic geb. Gebhardt, Karlsruh. Boeckstraße 25, Tr.: 21. 6., Christusk., 12½ Uhr.
Hans Schindler — Elisabeth Schindler verw. Reiser geb. Rimmelspacher, Elzenroth, Hauptstraße 45.
Joseph Dehm, Fabrikant — Luise Dehma geb. Bickel, Rinklingen über Breiten, 21. 6. 47.
Erich Mors — Lisa Mors geb. Engel, K.-Knielingen, Herwegstr. 28, Trauung: 21. 6. 47, 14 Uhr.
Eugen Weckemann, Fuhrunternehmer — Käthe Weckemann geb. Neldig, Mingsolsheim, Trauung, 21. 6. 47, 9.30 Uhr.
Oskar Müller — Margarete Müller geb. Weiz, 21. 6. 1947.
Geborene:
Helga Eva, 14. 4. 47, Dr. med. P. Stoll u. Fr. Margot geb. Freundlieb, Bremerhav., Fr.-Kl. Dr. Großmann, Kaiserstr. 7a.
Birgit, Claus-Jürgens Schwester, ist ad. Ad. Lorenz, Elfr. Lorenz geb. Horsch, Heideheimmühle, 18. 6. 1947.
Heinz-Jürgen Wilfried, Uns Stamm, i. angék. in dkk. Fr.: Heinz Simon u. Fr. gb. Leischer, N. Vinc.-Kth. Dr. Stahl.
Anneliese Margarete: Renate hat ein Schwessterchen bek. Heiner Schwarz, Annemerie Schwarz gb. Winstercher, 13.6.47.

Veranstaltungen
„Die Kurbel“, an der Hauptpost, Heinz Rühmann schenkt Hiesigkeit als Regisseur, ein erfolgreiches Lustspiel „Sophienlund“ mit Hannelore Schroth, Käthe Haack, Harry Liedtke. Tägl. 5 Vorstellungen: 12.40, 14.45, 16.50, 18.55, 21.00 Uhr. Tageskasse ab 12 Uhr. Vorverkaufskasse: Erbprinzstraße täglich 12-19 Uhr (außer Sonntag) Tel. Betelungen, 10-18 Uhr. Wegen des großen Erfolges Sonntag Spätvorstellung 23 Uhr.
Pall, Herrentr. 11, Tel. 2502. Ein Metro-Goldwyn-Mayer-Film „Der kleine Engel“ mit Margaret O'Brien, dem neuen Kinderstar. Ein Märchen aus unseren Tagen. (In deutscher Sprache.) Beginn: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr. Vorverkauf: 10-12 Uhr. Kasse ab 14.00 Uhr.
Rheinhold, Rheinstr. 77, Ruf 6293. Heute bis 26. 6. 47. Im Film der ausgez. amerik. Großfilm in deutscher Sprache: „Mr. Deeds geht in die Stadt“ mit Cary Cooper, Jean Arthur u. a. m. Vorstellung: Sa. bis Dienstl., 15.30, 17.45 und 20.15 Uhr, Mittwoch bis Freitag 15.30 und 17.45 Uhr. Auf der Bühne: Gastspiel der Märchenbühne Wagner: „Max und Moritz“ Vorst.: Samstag u. Sonntag, jeq. 14.00 Uhr. Im Varieté: Gastspiel: Berger. „Das lebende Magazim“ mit W. v. Barry, Sonja Valé, Carlo Eiss u. Partner, Geo. u. Paul u. a. m. Vorst.: Sa. u. Sonn., 22.30, Mittw. bis Freitag, 20.30 Uhr. Vorverkauf für Pfm. Varieté und Bühne: Wo. ab 14.30, Sa. u. So. ab 12 Uhr u. tel. Bestllg.
Atlantk-Lichtspiele, Kaiserstr. 5, (Durlacher Tor). Bis zum Donnerstag das phantastische Lustspiel um ein geheimnisvolles Schloß und sein blondes Gespenst „Ich suche meinen Mörder“ mit Jean Blondell, Roland Young, Carole Sandis. Anfangs: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr. Vorverkauf täglich ab 13.30 Uhr.
Gloria-Palast, Rondellplatz. Erstaufführung des Spitzenfilms der 20th Century-Fox „Laura“ in deutscher Sprache. In dem Hauptrollen Gene Tierney, Dana Andrews, Clifton Webb. Das Außergewöhnliche ist das Kennzeichen dieses Filmes. Eine schöne Frau und ein nicht minder interessanter Mann im Mittelpunkt eines großartigen Kriminalfilmes, der an Spannung nichts zu wünschen übrig läßt. Tägl. 5 Vorstellungen: 13.00, 15.00, 17.00, 19.00 u. 21.00 Uhr. Achtung! Heute Samstag und morgen Sonntag Spätvorstellung. Beginn 23.00 Uhr.
Metropol in K.-Welherfeld, Neckarstr. 32, Tel. 951. Ein Film der klassischen Musik „Hundert Mann und ein Mädchen“. Deanna Durbin u. Adolphe Menjou sorgen für eine flotte, fesselnde Handlung. Wo. 16 u. 20.30, So. 16, 18.15, 20.30 U.
MT in K.-Durlach, Ruf 894: Die erfolgreiche deutsche Filmoperette „Maske in Blau“ mit Clara Tabody, Wolf Albach-Retty, Hans Moser u. a. m. Beginn werktags 15.30, 18.15, 20.45 — Sonntags 14.00, 18.15, 19.30, 20.45 Uhr.
Kall in K.-Durlach, Ruf 675: Cecil B. DeMilles Monumentalfilm „Die Frau gehört mir“ mit Barbara Stanwyck u. Joel McCrea. Der Bau der Union-Pazifik-Bahn durch den Wilden Westen. Besondere Anlaufzeit: Werktags 15.30, 18.00, 20.30 — Sonntags 13.30, 16.00, 18.30, 21.00 U.
Skala in Khe.-Durlach, Ruf 190. Tägl. von 20 bis 26. 6. 47. der ausgez. deutsche Operettenfilm „Maske in Blau“ mit Wolf Albach-Retty, Clara Tabody, Hans Moser, Jos. Dora u. a. m. Vorst.: Wo. 15.00, 19.30 u. 20.15, So 15.45, 19.00 u. 20.15. Außerdem jeden Sonntag Jugendvorstellung 13.30 Uhr. Eintrittspreise für Jugendl. RM 0.60. Vorverkauf an der Theaterkasse.

ULI Eitlingen, Bis einsch. Donnerstag „Und das Leben geht weiter. Der Lebens des ewigen Lebens über menschliche Vergänglichkeit. Tägl. 19.30 Uhr. Sa. 17.00, 19.30 Uhr. So. 14.30, 17.00, 19.30 Uhr. Mittwoch, 17.00 Uhr, Jugendvorstellung.
Konzert-Kaffee „Grüner Baum“, Kaiserstr. 3, Tel. 7448. Täglich nachmittags und abends Konzert. Dienstags, Donnerstags und Freitags, nachmittags und abends, Tanz. Zwei Tanzflächen. Die musikalischen Wüchse erfüllt: Crot Groß mit seiner mod. Tanz- u. Unterhaltungskunst. Operette Betriebsruhe.
Kabarett Just, Kaiserstr. 91, Tel. 4259. Von 16. 6. bis 30. 6. vollständig neues Programm: „Rhythmus und Schwung“ mit dem bekannten Komiker Willy Nitz und letztmaliges Gastspiel von Fanka, die Menschenkenntin, sowie anderer namhafter Künstler. Montags Betriebsruhe, Dienstags, Donnerstags und Freitags ab 19 Uhr, Tanz mit vollständigem Programm. Kartenverkauf v. 11-13 Uhr im Lokal.
Kaffee Kabarett Roland, Ecke Kreuz- u. Habelstraße. Unser Programm mit Bobby Streib, dem Frechdachs im Frack. Tägl. ab 19.30 Uhr Kabarett und Tanz. Jeden Sonntag, Montag und Dienstag ab 16 Uhr „Bezaubernde Operettenmelodien mit der Kapelle Mo-Ta-Rhy, gesungen von Charlotte Fränklin und Marcel Klein. Freitag Betriebsruhe.
Café am Zoo, Eitlinger Str. 33, Khe., Tel. 8099 und 3199. Sondergastspiel Samstag, 21. 6., Sonntag, 22. 6., Mittwoch, 26. 6., Samstag, 28. 6., Sonntag, 29. 6. und Samstag, 3. 7. 47. All Koch, der lyrische Tenor am Flügel, bekant. in dkk. Rückst. u. ehem. Mitglied des Khe. Opernhauses. Vorverkauf ab Freitag, 20. 6., 15 Uhr, an der Tageskasse, Eintrittspreis RM 5.50 inkl. Steuer und Nölgemeinschaft. Außerdem spielt für Sie unsere neue Kapelle, die Hit-Kl-Band.
„Zum Lamm“ in K.-Durlach, jeden Mittwoch, Samstag, ab 19.30, Sa. ab 16 Uhr Tanz. Es spielt Kap. Lahnstein.
Fidelllingel Wir laden herzlich ein zu der konzertantenstaltung am Samstag, den 21. 6., Hall & Neu, Beginn 18.00, Ende 1 Uhr. Es spielt die Kapelle „Böhmerwald“.
Adventhaus-Saal, Kriegstr. 84, b. d. Markthalle. Vortrag, Sonntag, 22. Juni, 20 Uhr, von W. Thiermann, Heidelberg: „Führt die Entfesselung der Urkräfte zur Weltveränderung oder Weltvollendung?“ Eintritt frei.

Gastspielregisseur Guido Berger
„Das lebende Magazim“ im „Rheingold“, Khe.-Mühlburg. Die Varieté-Revue mit G. Berger, W. v. Barry, Peter Strunk, Harry Friedauer, Oteros Brändel, Geo. u. Paul u. a. m. Vorstellungen jeden Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 20.30 Uhr, Sonnabend und Sonntag, 22.30; Vorverkauf an der Tageskasse, telef. Bestell. Ruf 6283.
Konzertregisseur Hans Müller
Klavierabend, Hans-Alexander Kaul, am Mittwoch, 25. 6. 47, 20 Uhr, im Mutz-Saal. Der junge, erfolgreiche Pianist spielt Werke von Bach, Italiensches Konzert, Schumann: Fantasie C-dur, op. 17; Liszt: Ballade II-moll und Debussy: Reflets l'eau (Reflexe im Wasser), Liszt: Joysous (Die fröhliche Insel). Die Presse schreibt: Kaul ist trotz seiner Jugend eine technisch und gestalterisch erstaunlich reife Pianistenpersönlichkeit; ... endlose Begeisterung um den verheißungsvollen, butungen Pianisten usw. Karten zu RM 2.20 bis 4.40 (inkl. Nölgemeinschaft) bei Konzertdirektion Hans Müller, Bahnhofstr. 18, Tel. 867; Kunsthandlung A. Gräf Kaiserstr. 201, Pianolager H. Maurer, Kaiserstr. 237, Germania-Kiosk u. a. d. Abendkasse.
Konzertregisseur Kurt Neufeld
Konzert an zwei Flügeln: Hildegard Bonner u. Prof. Dr. Paul Gräf, Mittwoch, 25. Juni, 19.30 Uhr, Münzsaal, Friedemann Bach: Klavier-Konzert F-dur, Mozart: Sonate für zwei Klaviere D-dur, Schumann: Variationen Op. 46, Brahms: Haydn-Variationen Op. 56 b. Karten von 2.20 bis 4.40 bei Kurt Neufeld, Waldstr. 83, Armin Gräf, Kaiserstr. 201, Germania-Kiosk u. a. Konzert-Nachmittag ab 5 Uhr beim Saaleingang, Waldstraße 79.

ULI Eitlingen, Bis einsch. Donnerstag „Und das Leben geht weiter. Der Lebens des ewigen Lebens über menschliche Vergänglichkeit. Tägl. 19.30 Uhr. Sa. 17.00, 19.30 Uhr. So. 14.30, 17.00, 19.30 Uhr. Mittwoch, 17.00 Uhr, Jugendvorstellung.
Konzert-Kaffee „Grüner Baum“, Kaiserstr. 3, Tel. 7448. Täglich nachmittags und abends Konzert. Dienstags, Donnerstags und Freitags, nachmittags und abends, Tanz. Zwei Tanzflächen. Die musikalischen Wüchse erfüllt: Crot Groß mit seiner mod. Tanz- u. Unterhaltungskunst. Operette Betriebsruhe.
Kabarett Just, Kaiserstr. 91, Tel. 4259. Von 16. 6. bis 30. 6. vollständig neues Programm: „Rhythmus und Schwung“ mit dem bekannten Komiker Willy Nitz und letztmaliges Gastspiel von Fanka, die Menschenkenntin, sowie anderer namhafter Künstler. Montags Betriebsruhe, Dienstags, Donnerstags und Freitags ab 19 Uhr, Tanz mit vollständigem Programm. Kartenverkauf v. 11-13 Uhr im Lokal.
Kaffee Kabarett Roland, Ecke Kreuz- u. Habelstraße. Unser Programm mit Bobby Streib, dem Frechdachs im Frack. Tägl. ab 19.30 Uhr Kabarett und Tanz. Jeden Sonntag, Montag und Dienstag ab 16 Uhr „Bezaubernde Operettenmelodien mit der Kapelle Mo-Ta-Rhy, gesungen von Charlotte Fränklin und Marcel Klein. Freitag Betriebsruhe.
Café am Zoo, Eitlinger Str. 33, Khe., Tel. 8099 und 3199. Sondergastspiel Samstag, 21. 6., Sonntag, 22. 6., Mittwoch, 26. 6., Samstag, 28. 6., Sonntag, 29. 6. und Samstag, 3. 7. 47. All Koch, der lyrische Tenor am Flügel, bekant. in dkk. Rückst. u. ehem. Mitglied des Khe. Opernhauses. Vorverkauf ab Freitag, 20. 6., 15 Uhr, an der Tageskasse, Eintrittspreis RM 5.50 inkl. Steuer und Nölgemeinschaft. Außerdem spielt für Sie unsere neue Kapelle, die Hit-Kl-Band.
„Zum Lamm“ in K.-Durlach, jeden Mittwoch, Samstag, ab 19.30, Sa. ab 16 Uhr Tanz. Es spielt Kap. Lahnstein.
Fidelllingel Wir laden herzlich ein zu der konzertantenstaltung am Samstag, den 21. 6., Hall & Neu, Beginn 18.00, Ende 1 Uhr. Es spielt die Kapelle „Böhmerwald“.
Adventhaus-Saal, Kriegstr. 84, b. d. Markthalle. Vortrag, Sonntag, 22. Juni, 20 Uhr, von W. Thiermann, Heidelberg: „Führt die Entfesselung der Urkräfte zur Weltveränderung oder Weltvollendung?“ Eintritt frei.

Gastspielregisseur Guido Berger
„Das lebende Magazim“ im „Rheingold“, Khe.-Mühlburg. Die Varieté-Revue mit G. Berger, W. v. Barry, Peter Strunk, Harry Friedauer, Oteros Brändel, Geo. u. Paul u. a. m. Vorstellungen jeden Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 20.30 Uhr, Sonnabend und Sonntag, 22.30; Vorverkauf an der Tageskasse, telef. Bestell. Ruf 6283.
Konzertregisseur Hans Müller
Klavierabend, Hans-Alexander Kaul, am Mittwoch, 25. 6. 47, 20 Uhr, im Mutz-Saal. Der junge, erfolgreiche Pianist spielt Werke von Bach, Italiensches Konzert, Schumann: Fantasie C-dur, op. 17; Liszt: Ballade II-moll und Debussy: Reflets l'eau (Reflexe im Wasser), Liszt: Joysous (Die fröhliche Insel). Die Presse schreibt: Kaul ist trotz seiner Jugend eine technisch und gestalterisch erstaunlich reife Pianistenpersönlichkeit; ... endlose Begeisterung um den verheißungsvollen, butungen Pianisten usw. Karten zu RM 2.20 bis 4.40 (inkl. Nölgemeinschaft) bei Konzertdirektion Hans Müller, Bahnhofstr. 18, Tel. 867; Kunsthandlung A. Gräf Kaiserstr. 201, Pianolager H. Maurer, Kaiserstr. 237, Germania-Kiosk u. a. d. Abendkasse.
Konzertregisseur Kurt Neufeld
Konzert an zwei Flügeln: Hildegard Bonner u. Prof. Dr. Paul Gräf, Mittwoch, 25. Juni, 19.30 Uhr, Münzsaal, Friedemann Bach: Klavier-Konzert F-dur, Mozart: Sonate für zwei Klaviere D-dur, Schumann: Variationen Op. 46, Brahms: Haydn-Variationen Op. 56 b. Karten von 2.20 bis 4.40 bei Kurt Neufeld, Waldstr. 83, Armin Gräf, Kaiserstr. 201, Germania-Kiosk u. a. Konzert-Nachmittag ab 5 Uhr beim Saaleingang, Waldstraße 79.

ULI Eitlingen, Bis einsch. Donnerstag „Und das Leben geht weiter. Der Lebens des ewigen Lebens über menschliche Vergänglichkeit. Tägl. 19.30 Uhr. Sa. 17.00, 19.30 Uhr. So. 14.30, 17.00, 19.30 Uhr. Mittwoch, 17.00 Uhr, Jugendvorstellung.
Konzert-Kaffee „Grüner Baum“, Kaiserstr. 3, Tel. 7448. Täglich nachmittags und abends Konzert. Dienstags, Donnerstags und Freitags, nachmittags und abends, Tanz. Zwei Tanzflächen. Die musikalischen Wüchse erfüllt: Crot Groß mit seiner mod. Tanz- u. Unterhaltungskunst. Operette Betriebsruhe.
Kabarett Just, Kaiserstr. 91, Tel. 4259. Von 16. 6. bis 30. 6. vollständig neues Programm: „Rhythmus und Schwung“ mit dem bekannten Komiker Willy Nitz und letztmaliges Gastspiel von Fanka, die Menschenkenntin, sowie anderer namhafter Künstler. Montags Betriebsruhe, Dienstags, Donnerstags und Freitags ab 19 Uhr, Tanz mit vollständigem Programm. Kartenverkauf v. 11-13 Uhr im Lokal.
Kaffee Kabarett Roland, Ecke Kreuz- u. Habelstraße. Unser Programm mit Bobby Streib, dem Frechdachs im Frack. Tägl. ab 19.30 Uhr Kabarett und Tanz. Jeden Sonntag, Montag und Dienstag ab 16 Uhr „Bezaubernde Operettenmelodien mit der Kapelle Mo-Ta-Rhy, gesungen von Charlotte Fränklin und Marcel Klein. Freitag Betriebsruhe.
Café am Zoo, Eitlinger Str. 33, Khe., Tel. 8099 und 3199. Sondergastspiel Samstag, 21. 6., Sonntag, 22. 6., Mittwoch, 26. 6., Samstag, 28. 6., Sonntag, 29. 6. und Samstag, 3. 7. 47. All Koch, der lyrische Tenor am Flügel, bekant. in dkk. Rückst. u. ehem. Mitglied des Khe. Opernhauses. Vorverkauf ab Freitag, 20. 6., 15 Uhr, an der Tageskasse, Eintrittspreis RM 5.50 inkl. Steuer und Nölgemeinschaft. Außerdem spielt für Sie unsere neue Kapelle, die Hit-Kl-Band.
„Zum Lamm“ in K.-Durlach, jeden Mittwoch, Samstag, ab 19.30, Sa. ab 16 Uhr Tanz. Es spielt Kap. Lahnstein.
Fidelllingel Wir laden herzlich ein zu der konzertantenstaltung am Samstag, den 21. 6., Hall & Neu, Beginn 18.00, Ende 1 Uhr. Es spielt die Kapelle „Böhmerwald“.
Adventhaus-Saal, Kriegstr. 84, b. d. Markthalle. Vortrag, Sonntag, 22. Juni, 20 Uhr, von W. Thiermann, Heidelberg: „Führt die Entfesselung der Urkräfte zur Weltveränderung oder Weltvollendung?“ Eintritt frei.

Gastspielregisseur Guido Berger
„Das lebende Magazim“ im „Rheingold“, Khe.-Mühlburg. Die Varieté-Revue mit G. Berger, W. v. Barry, Peter Strunk, Harry Friedauer, Oteros Brändel, Geo. u. Paul u. a. m. Vorstellungen jeden Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 20.30 Uhr, Sonnabend und Sonntag, 22.30; Vorverkauf an der Tageskasse, telef. Bestell. Ruf 6283.
Konzertregisseur Hans Müller
Klavierabend, Hans-Alexander Kaul, am Mittwoch, 25. 6. 47, 20 Uhr, im Mutz-Saal. Der junge, erfolgreiche Pianist spielt Werke von Bach, Italiensches Konzert, Schumann: Fantasie C-dur, op. 17; Liszt: Ballade II-moll und Debussy: Reflets l'eau (Reflexe im Wasser), Liszt: Joysous (Die fröhliche Insel). Die Presse schreibt: Kaul ist trotz seiner Jugend eine technisch und gestalterisch erstaunlich reife Pianistenpersönlichkeit; ... endlose Begeisterung um den verheißungsvollen, butungen Pianisten usw. Karten zu RM 2.20 bis 4.40 (inkl. Nölgemeinschaft) bei Konzertdirektion Hans Müller, Bahnhofstr. 18, Tel. 867; Kunsthandlung A. Gräf Kaiserstr. 201, Pianolager H. Maurer, Kaiserstr. 237, Germania-Kiosk u. a. d. Abendkasse.
Konzertregisseur Kurt Neufeld
Konzert an zwei Flügeln: Hildegard Bonner u. Prof. Dr. Paul Gräf, Mittwoch, 25. Juni, 19.30 Uhr, Münzsaal, Friedemann Bach: Klavier-Konzert F-dur, Mozart: Sonate für zwei Klaviere D-dur, Schumann: Variationen Op. 46, Brahms: Haydn-Variationen Op. 56 b. Karten von 2.20 bis 4.40 bei Kurt Neufeld, Waldstr. 83, Armin Gräf, Kaiserstr. 201, Germania-Kiosk u. a. Konzert-Nachmittag ab 5 Uhr beim Saaleingang, Waldstraße 79.

Badisches Staatstheater Karlsruhe (Konzerthaus)
Sonntag, 22. 6., 15 Uhr: Angelika, Lustspiel von Impexkon und Mathern, 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Montag, 23. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Dienstag, 24. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Mittwoch, 25. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Donnerstag, 26. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Freitag, 27. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Samstag, 28. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Sonntag, 29. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Montag, 30. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Dienstag, 1. 7., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Mittwoch, 2. 7., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Donnerstag, 3. 7., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Freitag, 4. 7., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Samstag, 5. 7., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Sonntag, 6. 7., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.

Gastspiele des Badischen-Theaters Heidelberg
Dienstag, 24. 6., 20 Uhr: „Schleichwege des Herzens“, Mittwoch, 25. 6., 20 Uhr: „Schleichwege des Herzens“, Komödie in drei Akten von Aene Gettke und Ernst Emil Waldmann. Regie: Bernd Boelke. Bühnenbild: Eugen Stadler. Eintrittskarten: Theaterbüro Pfnaltstr. 51; Zigarrenhaus Flüge, Kaiserstr.; Musikhaus Schalle, Kaiserstr.; Pianohaus Maurer, Kaiserstr., sowie an der Abendkasse. Straßenbahnverbindungen in die Stadt nach Schluß der Vorstellung gewährleistet.
Gewerkschaftliches
Industrieverband Bau, Steine u. Erden, Fachversammlungen finden statt: Mauer Montag, 23. 6.; Maurer, Bauführerarbeiten Dienstag, 24. 6.; Plattenleger u. Steinhauser Mittwoch, 25. 6.; Zimmerer Freitag, 27. 6., jeweils um 15 Uhr, im Lokal „Zum Salmen“, Ludwigplatz.
Fachgruppe der Gesundheit Karlsruhe: Zu der am Dienstag den 24. 6. 1947, um 20 Uhr, im Restaurant „Feldschlochen“, Karlstraße, stattfindenden Monatsversammlung werden hierdurch alle Masseure, Fußpolier und Heilmanniker freundlichst eingeladen. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.
Amtliche Bekanntmachungen
Einstellungsgenehmigung für Jungschweine: Nachdem über die Gemeindeverwaltungen bereits wiesentlich, gek. gegeben wurde, daß die Einstell. von Perlekin und Lieber... wiewen nach wie vor genehmigungspflichtig ist, wird hiermit die Öffentlichkeit nochmals auf diese Bestimmungen hingewiesen. Danach muß mit Ausnahme der Selbstversorgungsgruppe A jeder, der bisher noch keine Genehmigung eingeholt hat, sich diese bis 1. 7. 47 besorgt haben. Nur Haushaltungen, welche mehr als 50 Ar landwirtschaftliche Nutzfläche besitzen, wovon 8-10 Ar mit Getreide und 15-20 Ar mit Kartoffeln angebaut sein müssen, können eine Einstellgenehmigung erhalten. Wer nicht im Besitze der Einkaufsgenehmigung ist, welche im Stadtkreis Karlsruhe von Ernährungsamts-Stadt, Hans-Thomast., im Landkreis von den einzelnen Ortsbauaufträgen ausgestellt wird, kann im Herbst keine Hauserschließungsgenehmigung erhalten. Landwirtschaftsamt Karlsruhe.
Pflanzkartoffelbestellungen für das Anbaujahr 1948. In der Bestellung der Pflanzkartoffeln für das Anbaujahr 1948 ist insofern eine Änderung eingetreten, als die Bestellungen nicht mehr hinstemmig in den Gemeinden aufgenommen werden, sondern durch Bezugsausweise. Den Kartoffelanbauern wird im Laufe des Monats Juni ein Bezugsausweis für Pflanzkartoffeln ausgehändigt, der bis spätestens 5. 7. 1947 ausgefüllt dem Lagerhaus oder Pflanzkartoffelgroßhändler abzugeben werden muß, von dem die Lieferung gewünscht wird. Von dem bisherigen Verfahren der Eintragung von Bestellungen in einer Liste ist man abgesehen, weil dadurch Doppelbestellungen möglich waren. Ein Großteil der bestellten Pflanzkartoffeln für das Anbaujahr 1948 soll den Kartoffelanbauern noch in diesem Herbst gegen Rücklieferung der gleichen Menge Speisekartoffeln ausbehalten werden. Ein Bezug von Pflanzkartoffeln ohne Rücklieferung von Speisekartoffeln ist nicht mehr möglich. Die Kartoffelanbauern (auch die Siedler und Kleinärnter) werden gebeten, von ihrer Ernte (auch der Frühkartoffelernte) soviel Kartoffeln zurückzubehalten, damit sie beim Bezug von Pflanzkartoffeln die Rücklieferungskartoffeln zur Verfügung haben. Der Termin zur Abgabe des Bezugsausweises für

Badisches Staatstheater Karlsruhe (Konzerthaus)
Sonntag, 22. 6., 15 Uhr: Angelika, Lustspiel von Impexkon und Mathern, 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Montag, 23. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Dienstag, 24. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Mittwoch, 25. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Donnerstag, 26. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Freitag, 27. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Samstag, 28. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Sonntag, 29. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Montag, 30. 6., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Dienstag, 1. 7., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Mittwoch, 2. 7., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Donnerstag, 3. 7., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Freitag, 4. 7., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Samstag, 5. 7., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.
Sonntag, 6. 7., 19.30 Uhr: Die sechste Frau, Komödie von Max Christian Feiler.

Gastspiele des Badischen-Theaters Heidelberg
Dienstag, 24. 6., 20 Uhr: „Schleichwege des Herzens“, Mittwoch, 25. 6., 20 Uhr: „Schleichwege des Herzens“, Komödie in drei Akten von Aene Gettke und Ernst Emil Waldmann. Regie: Bernd Boelke. Bühnenbild: Eugen Stadler. Eintrittskarten: Theaterbüro Pfnaltstr. 51; Zigarrenhaus Flüge, Kaiserstr.; Musikhaus Schalle, Kaiserstr.; Pianohaus Maurer, Kaiserstr., sowie an der Abendkasse. Straßenbahnverbindungen in die Stadt nach Schluß der Vorstellung gewährleistet.
Gewerkschaftliches
Industrieverband Bau, Steine u. Erden, Fachversammlungen finden statt: Mauer Montag, 23. 6.; Maurer, Bauführerarbeiten Dienstag, 24. 6.; Plattenleger u. Steinhauser Mittwoch, 25. 6.; Zimmerer Freitag, 27. 6., jeweils um 15 Uhr, im Lokal „Zum Salmen“, Ludwigplatz.
Fachgruppe der Gesundheit Karlsruhe: Zu der am Dienstag den 24. 6. 1947, um 20 Uhr, im Restaurant „Feldschlochen“, Karlstraße, stattfindenden Monatsversammlung werden hierdurch alle Masseure, Fußpolier und Heilmanniker freundlichst eingeladen. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.
Amtliche Bekanntmachungen
Einstellungsgenehmigung für Jungschweine: Nachdem über die Gemeindeverwaltungen bereits wiesentlich, gek. gegeben wurde, daß die Einstell. von Perlekin und Lieber... wiewen nach wie vor genehmigungspflichtig ist, wird hiermit die Öffentlichkeit nochmals auf diese Bestimmungen hingewiesen. Danach muß mit Ausnahme der Selbstversorgungsgruppe A jeder, der bisher noch keine Genehmigung eingeholt hat, sich diese bis 1. 7. 47 besorgt haben. Nur Haushaltungen, welche mehr als 50 Ar landwirtschaftliche Nutzfläche besitzen, wovon 8-10 Ar mit Getreide und 15-20 Ar mit Kartoffeln angebaut sein müssen, können eine Einstellgenehmigung erhalten. Wer nicht im Besitze der Einkaufsgenehmigung ist, welche im Stadtkreis Karlsruhe von Ernährungsamts-Stadt, Hans-Thomast., im Landkreis von den einzelnen Ortsbauaufträgen ausgestellt wird, kann im Herbst keine Hauserschließungsgenehmigung erhalten. Landwirtschaftsamt Karlsruhe.
Pflanzkartoffelbestellungen für das Anbaujahr 1948. In der Bestellung der Pflanzkartoffeln für das Anbaujahr 1948 ist insofern eine Änderung eingetreten, als die Bestellungen nicht mehr hinstemmig in den Gemeinden aufgenommen werden, sondern durch Bezugsausweise. Den Kartoffelanbauern wird im Laufe des Monats Juni ein Bezugsausweis für Pflanzkartoffeln ausgehändigt, der bis spätestens 5. 7. 1947 ausgefüllt dem Lagerhaus oder Pflanzkartoffelgroßhändler abzugeben werden muß, von dem die Lieferung gewünscht wird. Von dem bisherigen Verfahren der Eintragung von Bestellungen in einer Liste ist man abgesehen, weil dadurch Doppelbestellungen möglich waren. Ein Großteil der bestellten Pflanzkartoffeln für das Anbaujahr 1948 soll den Kartoffelanbauern noch in diesem Herbst gegen Rücklieferung der gleichen Menge Speisekartoffeln ausbehalten werden. Ein Bezug von Pflanzkartoffeln ohne Rücklieferung von Speisekartoffeln ist nicht mehr möglich. Die Kartoffelanbauern (auch die Siedler und Kleinärnter) werden gebeten, von ihrer Ernte (auch der Frühkartoffelernte) soviel Kartoffeln zurückzubehalten, damit sie beim Bezug von Pflanzkartoffeln die Rücklieferungskartoffeln zur Verfügung haben. Der Termin zur Abgabe des Bezugsausweises für

Pflanzkartoffeln beim Lieferanten ist unbedingt einzuhalten. Später einlaufende Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Nicht benutzte Bezugsausweise sind dem Ortsbauaufträgen zurückzugeben zwecks Rückgabe an das Landwirtschaftsamt. Die Kleinärnter und Siedler können ihre Bestellungen durch ihre örtliche Organisation auf einen Bezugsausweis aufgeben. Es klagen auf Scheidung ihrer Ehe: 1. Schuhmacher Johann Kellner in Bretten gegen seine Ehefrau Theresia Kellner geb. Horak in Poyzdorf (Niederösterreich); 2. Lokomotivheizer Wilhelm Kammerer in Karlsruhe gegen seine Ehefrau Maria geb. Dydzik in Lubocic (Polen); 3. Eleonore Kolling geb. Seeland in Spöck gegen ihren Ehemann Rüdiger Kolling, unbekanntem Aufenthalts; 4. Josef Dvorak, Kraftfahrer in Khe.-Daxlanden, gegen seine Ehefrau Ernestine geb. Jaschek in Brünn (Tschechien); 5. Heinrich Kopflwa, Mechaniker in Karlsruhe gegen seine Ehefrau Marie geb. Felker in Wien 21; 6. Franz Swietczkowski, Hotelangestellter in Karlsruhe, gegen seine Ehefrau Mettula geb. Böttcher, unbekanntem Aufenthalts. Die Beklagten wurden zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Landgericht Karlsruhe geladen auf Freitag, den 15. August 1947, vorm. 9.30 Uhr. Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle des Landgerichts, Karlsruhe, den 15. Juni 1947. Landgericht Karlsruhe.

Bausparwesen
Die „Südd. Bauspar-Kredit A.G. Singen“ zeigt am Samstag, den 21. v. 14-19 Uhr, und Sonntag, den 22. 6., in der Praxis ab 23. 6. 1947, Sprechst. tägl. v. 16-18 Uhr, außer-Mittw. u. Samstag, Carl Flemm, Dentist, Karlsruhe, Kaiserstraße 7a, Tel. 1447, zurück. Spr. 9-12, 15-18, Mittw. u. Sa. 9-12 Uhr.
Verloren / Gefunden
Schlüsselbund (dffb. Lederst. 19. 6., 9-10, Westst. ver. Belohn. Fundbüro. Ziehharmonika 15. 6. aus Zelt (Barbarakapelle) entw. Nachr. a. Dimmer, Khe., Karl-Diele-Str. 14. Br. Wollstoffjacke 3.6. i. Zug Rheinsheim-Bruchsal verl. Ct. Belohn. Weser, Rheinsheim, Wilhelmstraße 26. Britle mit Metallgeh. Altblat. unterl. — Freiburger Str. verl. Ct. Bel. Schwieger, Khe., Treiburger Str. 27. Wagenheber u. Autoschlauch a. 17. 6. a. d. Str. Ruppurr-Busch-Mühlburg verl. Abtrag. geg. Bel. Jehle, Karlsruhe, Werdstr. 76. Pol. Kennzeichen W/B 56 508 am 17. 6. Karlsruhe — Bretten verl. Sagewerk Stuhlmitl. Karlsruh. Ruf 7818. Pol. Kennzeichen W/B 37a 051 verl. Sagewerk Stuhlmitl. Karlsruh. W/B 36 A 846 13. 6. verl. Bel. Dachpappenfabrik Zeiss. T. Khe. 1410. Schäferhündin „Queeny“ 1. 7. achw. gelb. 14. 6. Viertordtd. abh. geb. Höhe Belohn. Kein Geld. Cpt. Spence Philips (Mackensen) Kaiserstr. 201. Tigerkätzchen „Petrie“ 17.6. entl. Belohn. Neue Poststr. 2, II, Ethl. Torplatz.

Verloren / Gefunden
Schlüsselbund (dffb. Lederst. 19. 6., 9-10, Westst. ver. Belohn. Fundbüro. Ziehharmonika 15. 6. aus Zelt (Barbarakapelle) entw. Nachr. a. Dimmer, Khe., Karl-Diele-Str. 14. Br. Wollstoffjacke 3.6. i. Zug Rheinsheim-Bruchsal verl. Ct. Belohn. Weser, Rheinsheim, Wilhelmstraße 26. Britle mit Metallgeh. Altblat. unterl. — Freiburger Str. verl. Ct. Bel. Schwieger, Khe., Treiburger Str. 27. Wagenheber u. Autoschlauch a. 17. 6. a. d. Str. Ruppurr-Busch-Mühlburg verl. Abtrag. geg. Bel. Jehle, Karlsruhe, Werdstr. 76. Pol. Kennzeichen W/B 56 508 am 17. 6. Karlsruhe — Bretten verl. Sagewerk Stuhlmitl. Karlsruh. Ruf 7818. Pol. Kennzeichen W/B 37a 051 verl. Sagewerk Stuhlmitl. Karlsruh. W/B 36 A 846 13. 6. verl. Bel. Dachpappenfabrik Zeiss. T. Khe. 1410. Schäferhündin „Queeny“ 1. 7. achw. gelb. 14. 6. Viertordtd. abh. geb. Höhe Belohn. Kein Geld. Cpt. Spence Philips (Mackensen) Kaiserstr. 201. Tigerkätzchen „Petrie“ 17.6. entl. Belohn. Neue Poststr. 2, II, Ethl. Torplatz.

Verloren / Gefunden
Schlüsselbund (dffb. Lederst. 19. 6., 9-10, Westst. ver. Belohn. Fundbüro. Ziehharmonika 15.

Stellen-Angebote

Arzt, Leiter d. Dienststelle f. neu zu erricht. Med. Unters. u. Nachsorgeamt Khe. ges. Nachw. lang. Tätigk. b. sachw. Amt. Hyg. Unt. d. n. a. erf. Besoldung vorerst Gr. III TO.A. Ferner wird ges. 2 med. techn. Assistentinnen u. Laborant(in) i. Institutsgelände, Besold. Gr. X-VII TO.A. Schr. Bewer. m. aut. L-Lauf. Beleg. über bish. Tätigk. begl. Z-Abschr. u. Spruchkammer-Besch. Pers. Vorz. zwecklos. Der Präsident d. Landesverw. Baden - Innere Verwalt. Karlsruhe.

Vertreter(innen) für einige arb. i. Schloßerei aus Land. sof. gesucht. 2 unter 9223 an BNN. Herdenschl. u. install. Tisch, ehrl. an selbst. Arb. gewohnt, u. Bayern ges. Kost. u. W. w. gest. 29329 BNN. Schlosser. Nicht. bes. mit Blechab. vertr. werden soll. einseit. Masch.-Fabrik Oscar Siebig & Co. Khe., Kaiserallee 40. Elektrowerker, Sandbläser u. Hilfsarbeiter bei gutem Lohn gesucht. Pfandler Werke A.G. Schwetzingen. Umschulung i. Baugewerbe u. Tischler für leichte Arbeiten dring. sof. ges. Spielwarenfab. Adler, Durach, Gritznertstraße 11. Tischler, Schreiner, zueverl. gesucht. 2 un. Beil. d. ubl. Unterlagen u. 9549 an BNN. Wagner, und Karosseriebau. meiste, i. d. Lage, in der Handlung (Beinert u. Poliererei) in angen. Dauerstell. ges. 23 an BNN. Kraftfahrer ges. m. Führers. Kl. II u. III, sowie Befahr. Beck, Khe., Gerwigstr. 10, Vorderh. II, Tel. 3932. Schneider f. Groß- u. Kleinstück bald, ges. Maßschneider, Hirschstraße 21, Tel. 4072. Schneider (Reinheits) für Groß- und Kleinstück ges. 23 unter 9368 an BNN. Kirschnermeister, i. Kraft- sowie Casellen, Werkstattleiter, Pelznaherinnen, Fellortierer von Pelzmodell- betriebe in angen. Dauerstell. jung ges. 23 mit Gehaltsanpr. v. Fachkräften an Hess. Pelz u. Lederbekleid. G.m.b.H., Frankfurt/Main, Kirchstr. 13, Tel. 5408. Erf. Formnermeister i. d. Herstell. v. serienmaß. dünnwand. Maschinenbau i. d. El.-Ind. u. Fabr. d. Kupferelektro. ges. 23 unter 9326 an BNN. Herron i. Außendienst i. Chem. pharm. Fabr. Gledier. Umzugsformen ges. im Ein- u. Verkauf sowie im Umg. m. Behörden. Festanstell. 23 unter 9322 an BNN. Jg. Herr od. Fräul., stab. m. schw. u. leucht. Pos. v. Vers. Büro z. alsbald. Eintr. ges. 23 u. 9447 an BNN. Talfrakt. Mitarbeiter, haupt- u. nebenberuflich, i. den Außendienst einer gr. Lebens- u. Sachversich.-Ges. Hohe Prov., b. Bewer. u. Ausst. der Verw. u. Aufsicht. 23 unter 7753 an BNN. Durach. Mitarbeiter, haupt- u. nebenberuflich, für eine Großlebensorganisations- in Khe. ges. Sorgfält. u. arbeitend u. laufende Unter- stützung durch Fachkr. 23 an Karlsru. Lebensvers. A.G. Khe., Helmholzstr. 1,

Mit. Bauschlösser, erf. selbst. arb. i. Schloßerei aus Land. sof. gesucht. 2 unter 9223 an BNN. Herdenschl. u. install. Tisch, ehrl. an selbst. Arb. gewohnt, u. Bayern ges. Kost. u. W. w. gest. 29329 BNN. Schlosser. Nicht. bes. mit Blechab. vertr. werden soll. einseit. Masch.-Fabrik Oscar Siebig & Co. Khe., Kaiserallee 40. Elektrowerker, Sandbläser u. Hilfsarbeiter bei gutem Lohn gesucht. Pfandler Werke A.G. Schwetzingen. Umschulung i. Baugewerbe u. Tischler für leichte Arbeiten dring. sof. ges. Spielwarenfab. Adler, Durach, Gritznertstraße 11. Tischler, Schreiner, zueverl. gesucht. 2 un. Beil. d. ubl. Unterlagen u. 9549 an BNN. Wagner, und Karosseriebau. meiste, i. d. Lage, in der Handlung (Beinert u. Poliererei) in angen. Dauerstell. ges. 23 an BNN. Kraftfahrer ges. m. Führers. Kl. II u. III, sowie Befahr. Beck, Khe., Gerwigstr. 10, Vorderh. II, Tel. 3932. Schneider f. Groß- u. Kleinstück bald, ges. Maßschneider, Hirschstraße 21, Tel. 4072. Schneider (Reinheits) für Groß- und Kleinstück ges. 23 unter 9368 an BNN. Kirschnermeister, i. Kraft- sowie Casellen, Werkstattleiter, Pelznaherinnen, Fellortierer von Pelzmodell- betriebe in angen. Dauerstell. jung ges. 23 mit Gehaltsanpr. v. Fachkräften an Hess. Pelz u. Lederbekleid. G.m.b.H., Frankfurt/Main, Kirchstr. 13, Tel. 5408. Erf. Formnermeister i. d. Herstell. v. serienmaß. dünnwand. Maschinenbau i. d. El.-Ind. u. Fabr. d. Kupferelektro. ges. 23 unter 9326 an BNN. Herron i. Außendienst i. Chem. pharm. Fabr. Gledier. Umzugsformen ges. im Ein- u. Verkauf sowie im Umg. m. Behörden. Festanstell. 23 unter 9322 an BNN. Jg. Herr od. Fräul., stab. m. schw. u. leucht. Pos. v. Vers. Büro z. alsbald. Eintr. ges. 23 u. 9447 an BNN. Talfrakt. Mitarbeiter, haupt- u. nebenberuflich, i. den Außendienst einer gr. Lebens- u. Sachversich.-Ges. Hohe Prov., b. Bewer. u. Ausst. der Verw. u. Aufsicht. 23 unter 7753 an BNN. Durach. Mitarbeiter, haupt- u. nebenberuflich, für eine Großlebensorganisations- in Khe. ges. Sorgfält. u. arbeitend u. laufende Unter- stützung durch Fachkr. 23 an Karlsru. Lebensvers. A.G. Khe., Helmholzstr. 1,

Klarviolinist(in) zur Gym- nastikbegleitung ges. 23 u. 9222 an BNN. Hilfsarbeiter und Junge für Botengänge u. leicht. Arb. ges. Meld. b. Olymp. Bahnh. Khe., Vorholzstraße 48. Arbeiterkräfte, männl. und weibl., für Dauerbesch. ges. Blechab. vertr., werden sollen. Fabrik für alkoholfreie Getränke, Anton Haus- nauer, Khe., Goethestr. 29, Karlsruhe, etwa 15-17 J. f. Bo. Konting. ges. Lederh. Scharp- fenscher, Khe., Adlerstr. 5-7. Kantorist(in), m. allem Büro- arb. vertr., ausb. Handchr., gr. Rechn. u. Masch.-Schr., i. Schreib.-Größh. i. Bez. Khe. sof. ges. 23 9605 BNN. Stenotypist(in), zuverl. u. gew., in Dauerstellung ges. W. Bahnh. K.G., Karlsruhe, Kehl-Hoffmann-Str. 8. Perf. Stenotypist(in), m. allen Büroarbeiten vertr., selbst. sof. ges. 23 9444 an BNN. Jg. Hilfskr. oder i. Anlern- mädchen v. Textilgroßhandl. Jung. Bürohilfe, auch int. Anfertigung, mit Handels- schulbildung sof. ges. Vorz. 15-17 Uhr. Döschel, i. Wirtschaftsprüfungsbüro, Karlsruhe, Weitzen- straße 20a. Damen u. Herren z. Besuch v. Privaten, Handel und Industrie im hies. Bezirk in einer Fremdspr. (engl. bevorzugt) Voraussetzung, Ausführl. mit Zeugnissen u. 2962 an Ann.-Exp. H. Bernit m.H.H., Nürnberg, Hofersstraße 1, 1. Telefon 4042. Werkstatthelfer u. Näherinnen u. g.ünst. Beding. sof. ges. Ewald Keller, Hiersen- u. Dömenbekleid., Karlsru. Kurtisenstraße 18. Photoassistent(in), einwandf. Kopiererin, evtl. auch halbtags, sof. gesucht. Photo. Meiner, Karlsruhe, Kehl- hoffmann-Str. 1, 1. Telefon 4042. Sprechstundenhilfe, Jg. Fräul., das a. Hausarbeit über- nommen, Vorratsh. Karlsru. Khe., Kaiserstr. 119, part. Tisch. Friseurin ges. Salon Habich, Karlsruhe-Durach, Pfaffenstraße 76. Tisch. Schneiderin in Dauer- stellung sof. gesucht. 23 unter 9409 an BNN. Änderungsbelegstempel zum baldmöglich. Eintr. ges. Mode- haus Geschw. Vetter, Khe., Kaiserstraße 124a. Tisch. Reparaturschlosser, m. selbst. Arb. gew., v. mittelgr. Eisenwarenfabr., Nähe Khe., ges. Dauerstellg. 23 unter 9247 an BNN. Folgebäude.

Tücht. Gesellin, gr. im Näh- arb. i. Formennag. ges. Modell- wasserl. geschl. Gestalt. Landknecht, Karlsruhe, Zirkel 31. Gew. Näherinnen, die auch etwas vom Stücken verst. in kunstgew. Betrieb, evtl. aus halbtäg., b. gr. Bez. ges. 23 u. 10075 an BNN. 8-10 perf. Handstrickerrinnen sowie i. Klöppelerei ges. Vorstell. mit Arb.-Proben Atelier Beck, Karlsruhe, Steinstraße 71. Helmarbeiterinnen i. einsech- u. kunstgew. Strick- arbeiten gegen gr. Bez. Jg. Helmarbeiterinnen für ein- u. kunstgew. Strickarbeiten ges. 23 9602 an BNN. Tücht. Modistin an selbst. Arbeit. ges. sof. ges. Hilt- gesch. Mäck, Hirschstr. 29. Putzmachinisten sofort oder später gesucht. 23 an Kauf- haus Hölcher, Karlsruhe. Helmarbeiterinnen sowie 2 Ar- beiterinnen i. Fabrik und chem. Reinigung gesucht. 23 unter 9457 an BNN. Hilfsarbeiterinnen i. leichts. saub. Arb., auch halbtags, weise, sof. ges. G. Braun, G.m.b.H., Karlsruhe, Kehl- hoffmann-Str. 1, 1. Telefon 4042. Weibl. Arbeiterkräfte, geschl. i. leichte maler. Tätigkeit geg. günst. Bez. ges. Vorz. bis 17 Uhr, Khe. Amalien- str. 14-16 Uhr, Ettlingen, Steigenhohl 22. Junge Zänzerin, 17-22 J., selb. u. Ausbild. als Partierin eines Ballettensembles, ges. Vorz. 16gl. 14, bis 17 Uhr, Khe. Amalien- str. 14, Agentur Malin. Haushälterin in frauenl. Hah- in Vorort Khe., gesucht. 23 unter 9517 an BNN. Ehrf. Haushälterin, nicht unt. 40 J., in frauenl. Haush. in Vorort Khe., gesucht. 23 unter 9527 an BNN. Fräul. Frau m. gärt. Kennn. halbt. u. Gartenbaubetrieb in Durach, sof. ges. 23 u. 7753 an BNN Durach. Ehrliche Frau oder Mädchen (Fichtl. Angen) i. Gesch. u. Haus (4 Erw.) i. g.ünst. Stund. ges. Gut. Lohn u. Verpflegung, 23 unter 9868 an BNN. Mädchen od. jung. Frau zur Mithilfe im Haushalt ges. Vorkant. b. Stumpf & Mon- dorff, Khe., Kaiserstr. 98. 2 Heiß. Mädchen od. Frauen z. Bügelei u. Mangeln sof. gesucht. Wächerei Wagn- ner, Khe., Adlerstr. 9. Selbst. Köchin u. Mädchen f. frauenl. Haush. ges. i. Sieb- schwa. Wil., Karlsruhe, Wil- helmstraße 6. Küchenhilfe, zueverl. f. die Bahnhöf. Wirtschaft Bruchsal, Änderungsbelegstempel zum baldmöglich. Eintr. ges. Mode- haus Geschw. Vetter, Khe., Kaiserstraße 124a. Tisch. Schneidlerin i. ens. Maßstielb. b. gt. Besah. gesucht. Sport-Freundl. Khe., Kaiserstraße 156.

2 Küchenmädchen sof. ges. Kost u. Wohn. im Hause. Sonntags geschl. Gestalt. Landknecht, Karlsruhe, Zirkel 31. Handverkl. gesch. Mädchen (einige) v. mod. kunstgew. wertl. Wertstoffe gesucht. Im wesentl. Leder- und Stoffverarbeitung. 23 unt. 9267 an BNN. Hausmädchen, ehrl. u. ausb. ges. Leichte Arb. gr. Ver- pfleg. Behandl. u. Lohn. Kleiderfabrik F. Edelmann, Flöhningen bei Bretten. Nettes Mädchen f. kl. Gesch. Haush. ges. Karlsru. Khe., Dragonerstraße 5, I. Mädchen f. Haush. ges. Stiel- mel, Bruchsal, Reservel- allee 1. Tücht. saub. Mädchen in gt. Haush. ges. Heck, Karlsru. Kriegerstraße 181. Perf. saub. Mädchen in 2-P. Haush. ges. Dr. Schuberg, Khe. Nebenbuisstr. 20, II. Haushälterin (2-Pers.-Haush.) i. gl. v. 7-10 Uhr od. 3mal wöchl. v. 7-12 ges. Fecht. Khe. Nebenbuisstr. 20, II. Haushälterin, Richard- Wagner-Str. 6. Haushälterin i. Bäckerei ges. Evid. Wohnmöglich. vorz. 23 u. 9507 an BNN. Halblagsmädchen od. Frau f. Pers. ges. Ing. K. Cappel, Khe. Weinbrennerstr. 52. Hausmädchen, selbst. i. Ge- schäftshaus ges. Tel. Putzfrau für Büro b. besser. Bez. ges. Herrenschneider- leinung, Karlsruhe, Bahn- hofsstraße 40. Putzfrau, imal wechl., geg- g. Verg. ges. 23 9863 BNN.

Stellen-Gesuche Vorher Arbeitamt fragen! Jurist, 32 J., pol. unbel., gt. engl. Sprachk., eig. PKW, gut. Organist, sucht st. sof. aus Beamtenstellg. in ind. od. Wirtsch. zu ver- binden. 23 L 564 an Ann.-Exp. Kowalski Würzburg, Lei- stenstraße 2. Dr. Ing. Gieseler u. Bearb.- Fachmann, 39 J., m. lsg. prakt. Erf., Dipl.-Eisenhüt- tening., su. Stell. 23 unter W 3758 an Ann.-Exp. Wil- helm Wilkens, Hamburg 1, Pressehaus. Chem.-technische Assistentin (35-jährig) unbel., ver- traut mit analytischen und präparativen Arbeiten u. Anstellung. 23 unter 9892 an BNN. Rühr. Kassmann sucht Ind- Vertretung m. Ausl.-Lager f. Khe. u. Umg. Lager u. Bironäure- u. LWK v. St. Ausd. 23 u. 9523 an BNN. Chemiestudent, 6 Semester, sucht entspr. Tätigk. (bis Septr.) 23 9540 BNN. Jg. Friseurgehilfe, su. Stell- ung im H.-Salon. Gel. z. Weiterbild. i. D.-Salon er- wünscht. 23 9599 an BNN.

Saxophonist Es-Alt m. Gg. sucht Stelle. Hat alnl. Posi- tion schon versehen. 23 u. 9489 an BNN. Sekretaria, gt. engl. Sprach- kennnt, mit Buchhaltg., Ver- traut, su. Stell. sof. oder i. Juli, 23 9233 an BNN. Sekretaria, selbst. Korresp., außerbew. Kennnt. in Steno- u. Masch., sucht entspr. Stelle b. Verw. od. Groß- betrieb. 23 9229 an BNN. Perfekte Stenotypistin, 200 S., gt. Engl. u. engl. Steno- u. Stielg. in Ind., Beh.- u. Hoteltgew. D. Schlei- cher bei W. Schachten Warburg/Westf., Bist. 60. Kontoristin (I. Kraft), perf. i. Buchf., Steno u. Masch., selbst. u. Umgangsred. u. schriftgew., su. s. a. 1.8. vorm. 9 Uhr. K-Durach. An der Stadtmauer 10, Tel. Durach 418 (Fari). Wiedereröffnung Fährder und chem. Reinigung Ludw. Roth am Dienstag, 15. Juli 1947, vorm. 9 Uhr. K-Durach. Ausfahr. von Entwärn. u. Sekretaria, 23 9449 BNN. Kontoristin m. langj. Kennt- niss. i. techn. Labor- u. Werk-Kr. 23 9324 BNN. Jg. tücht. Verkäuferin der Metzger- u. Lebensmittel- branche sucht sof. Stellg. 23 9394 an BNN. Tüchtige Haushälterin sucht Stelle zu alleinstandem Herrn, 23 9897 an BNN. Haushälterin, tücht., su. St. in gt. frauell. Haushalt. 23 9817 an BNN.

Modelle a. Ihren neuen Stoff- fertigen wir Ihnen an. Hölperer, Haus für feine Damenmoden, Karlsruhe, Klostersstraße 12. Bruchleide tragen das aus- geschneidete Hemial-Paus- band mit verstellbarer Pe- lotte, auch für schwache Brüche geeignet. Nur Maß- anfertigung. — Garantie- schein — Eugen Frei & Co., Stuttgart 3, Kostenlos zu sprech. in Karlsruhe, Gast- haus zum Wälsch, Kriegs- straße 66, Montag, 23. Juni, von 9-1/2 Uhr. Polzeim- Weissenhof, Gasthaus zur Post, Dienstag, 24. Juni, v. 9-4 Uhr; Breiten, Hotel Ba- discher Hof, Mittwoch, 25. Juni, von 9-1/2 Uhr; Men- zingen, Gasth. z. Goldene Lamme, Donnerstag, 26. Juni, von 9-4 Uhr; Bruchsal, Gasth. z. Rheinischen Hof, 27. Juni, von 9-1/2 Uhr; Grahns, Gast- haus z. Schwänen, Samstag, 28. Juni, von 9-1/2 Uhr; Weissenhof, Freitag, 27. Juni, v. 9-5 Uhr; Graben, Gast- haus z. Schwänen, Samstag, 28. Juni, von 9-1/2 Uhr; Weissenhof, Samstag, 29. Juni, v. 9-5 Uhr; Fismar, Lohn-, Anlag-, Lager-, Einkaufs- u. Verkaufsbuch- halt., kpl. m. all. Zubeh. Wirtschaftlichkeit und Ar- beitsreue durch W.O.-A. Verz. Weisang-Organisa- tions-G.m.b.H., Verz. u. Auslieferungslager Maria Grünwald, Karlsruhe, Rit- terstraße 1, Tel. 4867. Central-Übersetzungs-Büro über. d. Ausarbeitung u. Übersetz. v. Sachr. nach vermitt. durch Kriegsgef. in all. Sprach. sowie alle and. Übersetzungsarbeiten P. Cojahren, Karlsruhe, Südenstraße 25.

Ziöhung der Städte-Wieder- aufbau-Lotterie am 30. 6. 47. Ein games Los 10 RM, ein Zehn-Los 1.10 RM, Haupt- Gewinn 100.000.— RM u. 3 Bausparvertr. i. schließl. fällige Häuser. Lose zu be- ziehen bei allen dch. Plakate erkannt. Verkaufsstell. od. direkt b. Bankhaus Süder, Stuttgart. UHU der Altkleber: ed. trümmert Deinen Haushalt Sparsamste Oetker-Rezeptle Schwennbröden Teig: 250 g Weizenmehl, 6 Ebl. Wasser, 75 g Zucker, 12 g (4 gest. Teel.) Dr. Oetker „Backin“ 3 Tropfen Dr. Oetker Back. Aroma Bittermandel, 15 g Butter (Margarine), 15 g Bestreuen: 1 gehäuteter Ebl. Zucker od. zum Bestreue- bis es einen schwach gelb- lichen Schimmer angom- men hat. (Bei dünn. Mehl- Typen 1700, fällt das Mehl- zuckerwasser vollkommen erkalte sind, aus sämtl. Zutaten einen Knetteig her- stellen. Darauf achten, daß die Mehlklumpen mit ge- trieg. werden. Sollte der Teig kleben, etwas Mehl zugeben. Den Teig mit Reckel (etwa 25x40 cm) ausrollen, mit Zucker be- streuen, der mit ein. Re- p. dünn mit Marmelade be- streichen. Den Teig von beiden längeren Seiten mit Mehl zu entwickeln, die Mehl-Scheiben abschniden u. auf ein gefaltetes Blech le- gen. Backzeit: Etwa 15 Mi- nuten bei starker Hitze. Dr. Aug. Oetker, Bielefeld. Herrenhilfe - Umtauschkloß! Bringen Sie uns Ihren ab- u. unmod. Herren-Hut und wir sagen Ihnen, wann Sie diesen wieder vollk. ge- „neu“ gearbeitet abh. gaben. Näh. Ansk. gibt uns. Reparatur-Abteilung, Karlsru. Hölcher, Karlsru. Kleiderwaren an Wieder- verkäufer liefert. W. Hil- mann Grötzingen, Pfaff- straße 18. Kostume und moderne Kleid- ung: Entwürfe und Herst. ausführung. Ingeborg Weis- cher, Karlsruhe, Ullmann- straße 41.

SÜDDEUTSCHE FRANKWOCHEN Radioprogramm-Zeitschrift mit ausführlichem Programm der Sender Stuttgart, München, Frankfurt, Hamburg, Beromünster, Querschmitt, Berlin aus den Senderprogrammen Südwestfunk, Britische, Leipzig, Rot-Weiß-Rot, Straßburg u. a. m. zu beziehen durch die Post, Bezugspreis viertel- jährlich RM 3.25 und Zustelgebühren. Bestellungen nimmt außerdem der Verlag entgegen. SCHWERDTFEGER-VERLAG Karlsruhe (Baden), Lammstraße 1b-5